

Hans Jeenicke
Heidehofweg 107a
22850 Norderstedt
040-5241179

Bürgerfragestunde

Anfrage an die Stadtvertretung am 28.06.2011

Betr.: Lärmaktionsplan (LAP)

Umsetzungsbeschluss im Sommer 2008 durch die Stadtvertretung

1. Die Umsetzung des Lärmaktionsplanes (LAP) ist erheblich im Rückstand (siehe Antwort auf die Anfrage von Herrn Lange (07.04.2011 Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr).

Frage:

Was will die Verwaltung tun, um diesen Rückstand bis 2013 aufzuholen?

2. Im Lärmaktionsplan wird eine Priorisierung der Maßnahmen vorgestellt, „die sich am Ausmaß der Beeinträchtigungen orientieren und daher zunächst vorrangig eine Beseitigung bestehender Gesundheitsgefährdungen und Schlafstörungen erreichen sollen“.

Zum Beispiel ist das LKW Lenkungskonzept ein wesentlicher Teil des Lärmaktionsplanes und sollte bereits 2008 intensiv angegangen werden, ein Fortschritt ist nicht erkennbar

Frage:

Warum wird bei der Umsetzung der im LAP definierten Prioritäten abgewichen?

3. Im LAP werden Bereiche starker Lärmbetroffenheit genannt und graphisch auch im Stadtplan als Schwerpunktbereiche mit Handlungsbedarf dargestellt (Abb.3), Diese Darstellung steht im Widerspruch zu den Kommentaren Punkt 2009/02 und 2009/04 in der Antwort an Herrn Lange.

Frage: Was will die Stadtverwaltung unternehmen um die Situation der betroffenen Bürger zu verbessern und ihre selbst gesteckten Ziele zu erreichen ?

4. LOA5 hat zu einer signifikanten Lärminderung in Teilen der Poppenbütteler- und Niendorferstraße beigetragen.

Frage: Plant die Verwaltung bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen vorrangig den Einsatz von LOA5 ?

Der Lärmaktionsplan sollte keine Belastung für die Verwaltung darstellen, sondern verstanden werden als eine Chance für Norderstedt, um ein harmonisches Zusammenleben aller Verkehrsteilnehmer zu erreichen - im Sinne des Leitbildes:

Norderstedt, liebenswert leise

Ich bitte um eine schriftliche Beantwortung meiner Fragen

Norderstedt, 28. Juni 2011 Hans Jeenicke (hans-jeenicke@wt.net)